Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1818

41 (23.5.1818) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Kinzig- Murg- und Pfinz- und Enz-Kreis.

Nro. 41. Samstag den 23. May 1818.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Durch Beförderung des Pfarrers Remigius Does auf die Pfarrey Ulm, im Kinzigkreis, ist die kathol. Pfarrey Todtmoos, Amts St. Blasien im Dreysamkreis, erledigt. Sie zählt nebst dem Pfarr-Orte 11 Filiale, und ist im KompetenzAnschlage mit 1300 fl. Geld, Naturalien und MattenErtrage dotirt, worauf jedoch die Verbindlichkeit zur Haltung zweyer Vikarien oder Hülfspriester haftet. Die Competenten um diese, den Konkursgesetzen unterliegende Pfarrpfründe, haben sich nach der Verordnung im RegierungsBlatt 1810. Nro. 38. insbesondere §. 4. zu melden.

Durch das Absterben des Wund- und Hebarztes Azer zu Forbach, ist eine ChirurgenStelle für diesen Ort und das ganze obere Murgthal, mit einem FixenGehalt von jährlichen 90 fl. in Erledigung gekommen; zu welcher Stelle sich die lusttragende lizenzirte Chirurgen 1ter Klasse binnen 4 Wochen bei der Großh. SanitätsCommission zu melden haben.

Durch den Tod des Lehrers Kleis ist der kathol. Schuldienst zu Reiningen (Amts Schwezingen) mit einem Einkommen von etwa 140 fl. in Erledigung gekommen. Die Kompetenten haben sich vorschriftmäßig binnen 4 Wochen bei dem Neckarkreis-Direktorium zu melden.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Achern.

(2) zu Achern an die nach Ungarn auswandernden Joseph Berger, Bauer, und Joseph Allgeier, Taglöhner, auf Donnerstag den 28. May d. J. bei der TheilungsCommission in Achern. Aus dem

Bezirksamt Baden.

(3) zu Baden an den Bürger und Hafnermeister Michael Klein, auf Dienstag den 9 Juny d. J. bei dem Großh. Amtsrevisorat dahier.

(1) zu Oos an den Bürger Karl Braunagel, auf Dienstag den 16 Juny d. J. in dem Wirthshaus zum Engel in Oos. Aus dem

Bezirksamt Bretten.

(1) zu Büchig an die in Gant gerathenen Johannes Hagmännischen Eheleute, auf Dienstag den 16. Juni d. J. Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus zu Büchig

(1) zu Münzesheim an den in Gant gerathenen Johannes Lepp, Glaser, auf Mittwoch den 17. Juni d. J. Morgens 9 Uhr auf dem Rathhaus zu Münzesheim. Aus dem

Stadt- und 1. Landamt Bruchsal.

(2) zu Bruchsal an den in Gant erkannten hiesigen Bürger und Küfermeister Andreas Albert, auf Donnerstag den 11. Juni d. J. Morgens 9 Uhr vor Großh. Stadtamtsrevisorat.

(2) zu Bruchsal an den in Gant erkannten ledigen hiesigen Bürgerssohn Georg Joseph Botterer, auf Freitag den 12. Juni d. J. vor Großh. Stadtamtsrevisorat Morgens 9 Uhr. Aus dem

Bezirksamt Durlach.

(3) zu Grötzingen an den in Gant erkannten verstorbenen Jung Heinrich Heidt, auf Montag, den 25. May d. J. Nachmittags 2 Uhr bei Großh. Amtskanzley zu Durlach. Aus dem

Bezirksamt Eppingen.

(2) zu Tiefenbach an die in Gant gerathenen jung Georg Steigerischen Eheleute, auf Freitag den 29 May d. J. früh 9 Uhr auf dem Rathhause in Tiefenbach.

(1) zu Rohrbach am Gießhübel an den nach

Rußland auswandernden Konstantin Muth, auf Montag den 25. Mai d. J. Morgens 9 Uhr zu Rohrbach vor der TheilungsCommission. Aus dem

Bezirksamt Ettenheim.

(2) zu Kippenheim, an die mit höchster Erlaubniß nach Amerika auswandernde Weber Christian Friedrichschen Eheleute, auf Montag den 8. Juni d. J. vor der TheilungsCommission im dasigen Kronenwirthshaus. Aus dem

Bezirksamt Gernsbach.

(1) zu Gernsbach an den Badwirth Andreas Wallraff, auf Donnerstag den 11. Juni d. J. bei Großh. Amtsrevisorat dahier. Aus dem

Bezirksamt Kork.

(2) zu Willstett an die Jakob Schlägerschen Eheleute auf Montag den 15. Juni d. J. vor dem TheilungsKommissariat allda. Aus dem

Bezirksamt Lahr.

(3) zu Hugsweyer an den dasigen Bürger und Pflugwirth, Andreas Huber, auf Montag den 25. Mai d. J. in dem Löwenwirthshaus allda vor dem Theilungskommissär.

(3) zu Hugsweyer an den Bürger Christian Waßer, auf Dienstag den 26. Mai d. J. im Löwenwirthshaus vor der TheilungsKommission. Aus dem

Stadt und 1. Landamt Pforzheim.

(2) zu Lehningen an den in Gant gekommenen und verstorbenen Ferdinand Volz, auf Donnerstag den 28. May d. J. Vormittags 9 Uhr vor der GantCommission auf dem Rathhaus zu Lehningen.

(2) zu Lehningen an den in Gant gerathenen Bürgerssohn Elias Weick, auf Dienstag den 16. Juni d. J. früh 9 Uhr auf dem Rathhaus zu Lehningen.

(1) zu Lehningen an die in Gant gefallenen Joseph Honigischen Eheleute, auf Dienstag den 9. Juni d. J. früh 9 Uhr vor der GantCommission auf dem Rathhaus allda. Aus dem

Bezirksamt Rheinbischoffsheim.

(1) zu Diersheim an den in Gant gerathenen Bürger Georg Weik, auf Montag den 15. Juni d. J. vor der TheilungsCommission in dem Wirthshaus zum Adler daselbst. Aus dem

Bezirksamt Stein.

(3) zu Bilfingen an den alten Ziegler, Johannes Beckmann, der in das österreichische Bannat auswanderte, und daselbst mit Tod abging, auf Freitag den 29. Mai d. J., Vormittags 8 Uhr, im Wirthshaus zum Adler in Bilfingen vor dem Kommissariat. Aus dem

Bezirksamt Wiesloch.

(3) zu Dielheim an den in Gant erkannten Bürger und Ackersmann Valentin Kerner, auf Montag den 25. May d. J. Morgens 9 Uhr auf dem Rathhaus in Dielheim vor Großh. Amtsrevisorate.

— — —

(1) Freyburg. [Liquidation.] Auf die von dem pensionirten K. K. Vorderöstreichischen RegierungsRathe Frhrn. Venerand von Wittenbach, zu Freyburg geschehene VermögensAbtretung an seine Gläubiger, wurde über das Vermögen desselben, von dem Großherzogl. Bad. Hochpreißlichen Hofgerichte zu Freyburg, mittelst hoher Verfügung vom 8 dieses Monats Civ. R. Nro. 3217. der KonkursProzeß erkannt. Es werden daher alle jene, welche an den gedachten Freyherrn Venerand von Wittenbach rechtliche Forderungen, aus was immer für einem Titel, zu machen haben, hierdurch öffentlich aufgefordert, am 1. July d. J. Vormittags 8 Uhr, auf der Großherzoglichen HofgerichtsKanzley dahier, entweder persönlich, oder durch gehörig Bevollmächtigte, zu erscheinen, und vor der unterzeichneten verordneten Kommission, nicht nur die Titel ihrer Forderungen im Original vorzuweisen, oder, wenn solche nicht auf schriftlichen Urkunden beruhen, auf eine andere rechtsgenügliche Art zu liquidiren, sondern auch die Vorrechte derselben zu erweisen, widrigenfalls diejenigen Gläubiger, welche nicht erscheinen werden, mit ihren Forderungen von der Theilnahme des gegenwärtigen KonkursVermögens, in soweit solches durch die liquidirten Forderungen erschöpft werden würde, gänzlich ausgeschlossen seyn sollen.

Da man aber zugleich versuchen wird, dieses KonkursGeschäft durch ein gütliches Uebereinkommniß beyzulegen, so haben die Gläubiger, welche bei obiger Tagfahrt nicht persönlich erscheinen, ihre Bevollmächtigte auch für diesen Fall gehörig zu instruiren, und mit Vollmacht zu versehen.

Freyburg den 16. May 1818.

Großherzogl. HofgerichtsCommission.

(2) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Zur Schuldenliquidation mit den Gläubigern des gewesenen MinisterialSekretärs Bonafont, wird Termin auf Montag den 8. Juni d. J. Vor- und Nachmittags anberaumt, und daher alle diejenige, welche an die in ungefähr 400 fl. bestehende Masse eine Ansprache machen wollen, aufgefordert, an ersagtem Tage vor der Commission im Gasthaus zum König von Preußen, mit den Beweißurkunden sich einzufinden, und ihre allenfallsige VorzugsRechte an- und auszuführen, bei Strafe des Ausschlusses.

Karlsruhe den 12. May 1818.

Großherzogliches Stadtamt.

(2) Karlsruhe. [Liquidation.] Die Wittwe des gestorbenen hiesigen Schutzbürgers und Wollenhändlers Jakob Wagner mit ihrem Beistand und dem Pfleger der Kinder, fordern hierdurch alle und jene Personen, welche an ihre VermögensMasse etwas mit Recht anzusprechen haben, auf, ihre Forderungen, falls dieses nicht schon früher geschehen wäre,

am Mittwoch den 27. d. M. Vormittags 9 Uhr einzugeben, damit bei der Theilung die geeignete Rücksicht darauf genommen werden kann. Eben so fordern die Wagnerschen Erbs-Interessenten auch jene, welche in ihre Masse etwas schulden, auf, am nemlichen Tage zu erscheinen, damit mit ihnen Rechnung gepflogen werden kann.

Karlsruhe den 12. May 1818.

Großherzogl. Stadtamts-Revisorat.

— — —

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Da gegen den unterm 7. d. M. zwischen dem Handelsmann Heinrich Hammerschmidt und seinen Gläubigern zu Stand gekommenen Stundungs- und Nachlaßvergleich auf die diesseitige öffentliche Vorladung innerhalb des vorgeschriebenen 8tägigen Termins keine Einsprache gemacht worden ist, so hat man diesen Vergleich unterm heutigen richterlich bestätigt, und die Wiedereinsetzung des Heinrich Hammerschmidt in die Selbstverwaltung seines Vermögens angeordnet, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 18. May 1818.

Großherzogliches Stadtamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(1) Achern. [Vorladung.] Bernhard Storz von Kappel unter Rodeck, ist im Jahr 1807. von dem Großh. Jäger-Bataillion entwichen, und ließ seither nichts mehr von sich hören, derselbe wird daher aufgefordert sich binnen 6 Wochen bey Verlust des Ortsbürgerrechts und seines Vermögens daher zu stellen. Achern den 18. May 1818.

Großh. Bezirksamt.

(1) Borberg. [Vorladung und Liquidation.] Da der bei dem disseitigen Amtsrevisorat als Theilungs-Commissär angestellt gewesene Wilhelm Finner von Pforzheim gebürtig, sich unterm 16. v. M. ohne Urlaub von hier entfernt, auch der Unterschlagung herrschaftlicher Gelder schuldig gemacht, minder nicht beträchtliche Schulden contrahirt hat, so wird derselbe öffentlich vorgeladen, bis den 1. July d. J. früh 8 Uhr dahier vor Amt zu erscheinen, sich über seine unbefugte Dienstaustretung, und zur Last gelegten Vergehen, der Unterschlagung herrschaftlicher Gelder, so wie auch über die gegen ihn liquidirt werdende Schulden zu verantworten, widrigenfalls der ihm gezogene Passo-Rezeß wegen den erhobenen herrschaftlichen Geldern als eingestanden angenommen, und das weiters rechtliche gegen ihn verfügt werden wird.

Zugleich werden sämmtliche Gläubiger des gewesenen Theilungs-Commissaire Finner angewiesen, in nemlichem Termin vor Großherzogl. Amtsrevisorate dahier ihre Forderungen zu liquidiren, und über den Vorzug zu streiten, widrigenfalls sie den Ausschluß von der Masse zu gewärtigen haben, wobei man jedoch zu bemerken für nothwendig findet, daß das geringe Vermögen des gedachten Finner kaum zur Berichtigung der Gerichtskosten hinreichen werde.

Borberg den 15. May 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Mannheim. [Vorladung.] Der von dem Großherzogl. Bad. Linien-Infanterie-Regimente Markgraf Wilhelm, zum zweitenmal entwichene Tambour Jakob Haller von hier, wird hiermit aufgefordert, sich in Zeit 3 Monathen dahier zu stellen, und sich über seine Entweichung zu verantworten, oder zu gewärtigen, daß nach fruchtlos umlaufener Frist gegen ihn als ausgetretener Unterthan nach den Landesgesetzen werde verfahren werden.

Mannheim den 18. May 1818.

Großherzoglich Stadtamt.

(1) Emmendingen [Fahndung und Signalement.] Karl Friedrich Franck von Theningen, welcher dahier bei einem Drehermeister seit kurzem in der Lehre gestanden, hat sich heimlicherweise entfernt. Wir ersuchen nun sämmtliche Polizeybehörden, auf diesen benannten Franck, dessen Personsbeschreibung hier nachfolgt, gefälligst fahnden, im Betretungsfall ihn arretiren, und gegen Ersatz der Kosten anher liefern zu lassen. Emmendingen am 13. May 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

Signalement.

Derselbe ist 17 Jahre alt, ungefähr 5′ 4 bis 5 Zoll groß, hat blonde Haare, graue Augen, mittlere Nase, aufgeworfene, besonders die untere Lippe, mehr länglichtes als rundes Gesicht; trug bei seiner Entfernung einen sogenannten Tschoben, oder Ermel-Kammisol, und lange Beinkleider, von dunkelgrünem gestreiftem Rübelezeug, oder grobem Schweitzerbaumwollensammt, kurze Halbstiefel unter den Hosen, eine dunkelblaue russische Kappe mit rothem Band und schwarzem ledernen Schilde.

— — —

(1) Villingen. [Strafurtheil.] Gegen den Desserteur Joseph Fournier von Villingen, ist auf erfolgtes Ausbleiben von dem Großherzogl. Directorio des Donaukreises durch Beschluß vom 4. d. M. der Verlust des Ortsbürgerrechtes und Vermögens erkannt worden. Welches anmit bekannt gemacht wird. Villingen den 13. May 1818.

Großherzogliches Bezirksamt.

(2) Villingen. [Strafurtheil.] Da sich der unterm 23. Febr. d. J. Nro. 1712. öffentlich vorgeladene Refracteur Jakob Link von Schabenhausen, bisher nicht gestellt hat, so wurde derselbe mittelst Beschlusses des Großh. Donaukreis-Directorii vom 4. d. M. Nro. 4764. seines Ortsbürgerrechtes und Vermögens verlustig erklärt. Welches bekannt gemacht wird. Villingen den 13. May 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Villingen. [Strafurtheil.] Mittelst Beschlusses des Großh. DonaukreisDirectorii vom 4. d. M. Nro. 4765. ist gegen Andreas Herrmann von Schabenhausen, wegen Refraction der Verlust des Ortsbürgerrechtes und Vermögens erkannt worden. Welches anmit bekannt gemacht wird.

Villingen den 13. May 1818.

Großh. Bezirksamt.

— — —

(1) Neckarbischoffsheim. [UnterpfandsbücherErneuerung.] Da sich in den Unterpfandsbüchern von Obergimpern, vorzüglich denen aus früheren Jahren, bedeutende Unrichtigkeiten entdekt haben, so wird andurch die Renovation sämmtlicher Obergimperner Unterpfandsbücher angeordnet, und sämmtliche UnterpfandsGläubiger aufgefordert, ihre in Handen habende UnterpfandsUrkunden in gesetzlich beglaubter Abschrift an das mit der Renovation beauftragte dahiesige Amtsrevisorat binnen 2 Monathen um so gewisser einzusenden, als sonst nach umlaufener Frist, das Ortsgericht hinsichtlich der nicht renovirten Unterpfänder seiner Gewährschaft entbunden werden wird, und die Gläubiger sich den daraus allenfalls zugehenden RechtsNachtheil sich selbst zuzuschreiben haben.

Neckarbischoffsheim den 9. May 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

Kauf-Anträge.

(2) Bischoffsheim [WasenmeisterepVersteigerung.] Den 2. Juni d. J. wird zu Memprechtshofen im Wirthshaus zum Grünenbaum die dem Ludwig Grosholz zuehörige ErblehnWasenmeisterey im Exekutionsweg öffentlich unter RatifikationsVorbehalt versteigert, wozu die SteigLiebhaber mit dem Anhang eingeladen werden, daß die Versteigerung Vormittags 10 Uhr beginnen wird.

Bischoffsheim am h. St. den 8. May 1818.

Großherzogliches Bezirksamt.

(2) Bühl. [ZiegelhüttenVersteigerung in Bestand.] Bis Samstag den 4. July d. J. Nachmittags um 2 Uhr wird die herrschaftliche Ziegelhütte zu Schwarzach, auf 6 Jahre durch Steigerung unter annehmbaren Bedingungen auf dem Platze selbst in Bestand gegeben. Auswärtige Liebhaber haben sich mit gerichtlichen VermögensZeugnißen auszuweisen.

Bühl den 15. May 1818.

Großherzogliche DomainenVerwaltung.

(2) Durlach. [Grasversteigerung.] Die unterzeichnete Stelle versteigert heuer das Heu- und Oehmdgras Morgenweise von folgenden herrschaftlichen Wiesen, nemlich: Samstag den 6. Juny Nachmittags 2 Uhr von 17 Morgen 3 Viertel 9 Ruthen auf der Hub, der Weiher- und Schießwiese; Montag den 8. Juny Vormittags 8 Uhr von 22 Morgen 1 Vrtl. 30 Ruth. auf der Breitwiese, und 55 Morgen 25 Ruthen auf den ZiegellöcherWiesen zwischen Hagsfeiden und Grötzingen; sodann: Dienstag den 9. Juni Vormittags 8 Uhr, von 63 Morgen 29. Ruth. auf dem großen Brühl, weiter unten gegen Blankenloch hin. Der Steigschilling muß auf Martini laufenden Jahres bezahlt werden, und jeder Steigerer hat sich bei der Steigerung wegen seiner Zahlungsfähigkeit auszuweisen. Durlach den 13 May 1818.

Großherzogliche DomainalVerwaltung.

(2) Ettlingen. [Versteigerung.] Aus der Gantmasse des hiesigen Bürgers und Oehlmüllers Ignatz Ruckenbrod, werden bis Montag den 22. Juni d. J. Nachmittags um 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus, folgende Ligenschaften gegen Terminweiße Bezahlung, als ein Eigenthum der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt; als:

1) Eine einstöckigte neuerbaute steinerne Behausung, sammt Scheuer und zwei Stallungen, wie auch 15 Ruthen Gemüß- und 3 Vrtl. 10 Ruth. Gras- und Baumgarten, ausserhalb der Stadt gegen das Thal gelegen, beederseits neben der Alb.
2) Eine bei obiger Behausung gelegene, ganz neu errichtete Oehlmühle; nebst den erforderlichen Geräthschaften.
3) Ein HanfreibGebäude daselbst mit zwei Läufer, einer Gipsmühle und Gerstenrolle, nebst Angebäude und Geräthschaften; und
4) ungefähr 1 Morgen 3 Viertel Garten, so auf diese Hanfreibe und die Schöllbrunner Straße stoßt. Ebenso werden
5) Dienstag den 23. Juni d. J. und die darauf kommenden Tage, die zu dieser Gantmasse gehörige FahrnißStücke gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Dieses wird nun mit dem Anhang zur Kenntniß gebracht, daß sich auswärtige Steigliebhaber der Liegenschaften, mit den erforderlichen VermögensZeugnissen auszuweisen haben.

Ettlingen den 16 May 1818.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

(2) Schwetzingen. [Waldversteigerung.] In Gefolg gnädigen Auftrags des Großh. hochpreißlichen Ministeriums der Finanzen, OberforstKommission, vom 11. d. M. Nro. 1869 wird man Dienstags den 30. Juni früh um 10 Uhr zu Reilingen auf dem Rathhaus den in dortiger Gemarkung nahe an dem Ort liegenden herrschaftl. WerschWald, ohngefähr 83 Morgen enthaltend, theils zu Ackerfeld theils zu Wiesen bestens geeignet, zu diesem Behuf unter annehmlichen Bedingungen als Eigenthum im Ganzen öffentlich versteigern, wozu man die Steigliebhaber andurch einladet.

Schwetzingen am 18. Mai 1818.

Großherzogliches Oberforstamt.

(1) Bühl. [Fruchtversteigerung.] Samstags den 6. Juny d. J. werden auf den herrschaftlichen Speichern dahier 2 Vrtl. Waizen, 50 Vrtl. Gerst und 50 Vrtl. Haber, Morgens um 10 Uhr versteigert. Bühl den 15. May 1818.

Großherzogl. DomainenVerwaltung.

(2) Kork. [Fruchtversteigerung.] Montag den 25. d. M. Nachmittags 2 Uhr werden zu Rheinbischoffsheim: 25 Vrtl. Waizen, 25 Vrtl. Korn, 40 Vrtl. Gerste und 30 Vrtl. Haber; sodann Dienstags den 26. dieses Vormittags 9 Uhr dahier zu Kork: 30 Vrtl. Waizen, 10 Vrtl. Korn, 40 Vrtl. Gerste und 20 Vrtl. Haber, von den herrschaftlichen Speichern Parthienweise gegen baare Zahlung versteigert.

Kork den 15. May 1818.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

(2) Rastadt. [Fruchtverkauf.] Mittwoch den 3. Juni d. J. Vormittags um 10 Uhr werden in hiesiger Großh. DomainenVerwaltungskanzley öffentlich versteigert: 20 Malter Gerst, 108 Malter Haber und 20 Malter Mutter, und nähert sich der Erlös dem der zwey vorgehenden Marktpreiße, so wird ohne höhere Ratification sogleich zugeschlagen werden.

Rastadt den 15. May 1818.

Großherzogl. DomanialVerwaltung.

(3) Schuttern. [Fruchtversteigerung.] Von der unterzeichneten Verwaltung werden am Dienstag den 26. d. M. Vormittags um 10 Uhr zu Lahr, und am Mittwoch den 27. allhier in Schuttern Nachmittags um 2 Uhr, jedesmal ungefähr 300 Viertel Früchten durch alle Gattungen, bei annehmbaren Gebothen ohne RatificationsVorbehalt, gegen baare Bezahlung bei der Abfassung, in schicklichen Abtheilungen versteigert, und die Liebhaber dazu hiemit eingeladen. Schuttern den 8. May 1818.

Großherzogliche Domanialverwaltung.

(2) Karlsruhe. [Viehversteigerung zu Wolfartsweyer.] Bis Donnerstag den 28. d. M. Nachmittags 2 Uhr werden zu Wolfartsweyer folgende, zum Theil den Erben des verstorbenen hiesigen Bürgers und Metzgers Liebmann David zugehörige Stücke Vieh, als: 3 Kühe, 2 Rinder, 1 großer Zuchtstier und ein kleinerer dito von Erbtheilungswegen öffentlich versteigert und dem Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung, für eigen zugeschlagen werden. Karlsruhe den 12. May 1818.

Großherzogl. StadtamtsRevisorat.

(2) Oberbetschdorf im Elsaß. [Freiwillige Versteigerung einer Mahlmühle sammt Zugehörde.] Donnerstag den 28. May 1818. um 2 Uhr Nachmittags, in dem Gasthause zur Rose in Oberbetschdorf, im Elsaß, auf Ansuchen der Erben des weil. David Niedhammer, im Leben gewesenen Müller allda, wird durch öffentliche und freiwillige Versteigerung dem Letzt- und Meistbietenden eigenthümlich verkauft und zugeschlagen werden:

Eine zweystockichte Behausung, sammt Scheuer, Stallungen, Schopf und Kochgarten; ferner eine Mahlmühle mit drei Gängen, Hanfreibe und Lohmühl, die Steinmühle genannt, sammt dem dazu gehörigen Mühlgeschirr, im Ganzen ungefähr 26 Ares haltend, wozu noch eine Wiese gehört, Gewand in den WörtherMatten im Wildgerött, ungefähr 42 Ares haltend, alles in Oberbetschdörfer-Bann gelegen.

Die Liebhaber können die Bedingnisse der Versteigerung bei Handelsmann Fischer in Bühl einsehen.

Hemberger, Notar.

Bekanntmachungen.

(1) Durlach. [Nachricht an die Großherzogl. Dienerschaft.] Der aus den obern Kellereyen beigezogene BesoldungsWein, 1817er Gewächses, soll nach eingelangter hoher FinanzMinisterialVerfügung auf das Quartal vom 23. April bis 22. July d. J. nach Maasgabe der desfalls vorgenommenen Classification sogleich abgegeben werden. Es können daher BesoldungsWeinAbfassungen bei der hiesigen CentralKellerey täglich geschehen.

Durlach den 20. May 1818.

Großherzogl. DomanialVerwaltung.

(1) Durlach. [Vakante Scribentenstelle.] Bey einer Großh. DomanialVerwaltung im Kinzigkreis, in einer angenehmen Gegend, ist die erste Scribentenstelle in einem, zwey, längstens aber in 3 Monathen zu besetzen. Nähere Auskunft darüber können die dazu befähigte und mit guten Zeugnissen versehene Hrn. Scribenten, welche diese Stelle zu bekommen wünschen, bei dem Unterzeichneten erhalten.

Durlach den 19. May 1818.

DomanialVerwalter,
Banz.

(1) Stein. [Dienstantrag.] Ein mit hinlänglichen Zeugnissen über Sittlichkeit und Geschäftskenntnissen versehener TheilungsCommissär, kann gleich oder bis den 23. July dahier eintreten.

Stein den 13. May 1818.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Dienst-Nachrichten.

Se. Königliche Hoheit haben die erledigte Pfarrey Busenbach, (Amts Ettlingen, im Murgkreis) dem dermaligen PfarrVikar Rapp in Bühl, gnädigst zu conferiren geruht.